



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Verkehrswende – starke
Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Dialogforum als Geheimveranstaltung

„Das neue Hamburger Bilderbergkonferenz-Format?“

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V. zur 2. Plenarsitzung des Dialogforums am 3.9.2021

Nach der erst 2. Sitzung des Dialogforums in einem Jahr(!!!) twitterte Finanzsenator Dr. Andreas Dressel fröhlich:



Was allerdings genau beredet wurde, bleibt geheim. Wer war bei der Sitzung dabei?
Was wurde exakt besprochen? Welche Papiere waren Grundlage? Warum die Geheimniskrämerei?
Was haben Stadt und die Deutsche Bahn zu verstecken? Dabei sollte das Dialogforum eine transparente Plattform zur Diskussion aktueller Bahnprojekte sein!



Die aktuellen Statements von der Senatoren Dressel und Tjarks, der Deutschen Bahn und des VCD-Nord sind so nichtssagend und inhaltsleer, dass sie sich nicht einmal für Wahlkampfflyer eignen. Dabei stehen wichtige Fragen zur Entscheidung an, viele Fragen sind ungeklärt und täglich werden es mehr.

Prellbock hat einmal die offenen Probleme, die dringend gelöst /beantwortet werden müssen, aufgelistet:

- 1.** Es fehlen alle Daten für eine ehrliche und nachvollziehbare Klimabilanz des Bahnhof-Neubaus am Diebsteich und des Abrisses des jetzigen Bahnhofs Altona.
- 2.** Kommt der sog. „Ferlemann-Tunnel“, dann muss Diebsteich komplett umgeplant werden. Denn dieser Entlastungstunnel für die Verbindungsbahn käme in jedem Fall in Diebsteich unterirdisch an. Infolgedessen kann ein Bau des oberirdischen Bahnhofs Diebsteich erst danach erfolgen. Außerdem müssen aus den gleichen Gründen die S 32 – dies bedingt einen viergleisigen S-Bahnhof am Diebsteich - und die U5 vorher umsetzungsreif durchgeplant sein.
- 3.** Im Übrigen passt zu einer dann viergleisigen Regional- und Fernbahnstrecke zwischen Hauptbahnhof und Altona zwar der gegenwärtige, 8-gleisige Altonaer Bahnhof, jedoch nicht ein nur 6-gleisiger Regional- und Fernbahnhof Diebsteich.
- 4.** Die DB hat zugesagt am Diebsteich 18 zusätzliche Weichen einzubauen. Die Pläne dafür wurden bisher nicht veröffentlicht. Wo werden diese Weichen liegen?
- 5.** Wie ist ohne endgültige Planung ein Baubeginn am Diebsteich zu rechtfertigen?
- 6.** Welche Auswirkungen hat der Deutschlandtakt auf Diebsteich im Speziellen und Hamburg insgesamt?
- 7.** Welche Auswirkung hat die vom Harburger SPD-Bundestagsabgeordneten Metin Hakverdi sowie Eisenbahnxperten geforderte 2. Eisenbahnquerung im Hamburger Westen auf den jetzigen Bahnhof Altona und den geplanten Bahnhof am Diebsteich?
- 8.** Warum wird noch immer das SMA-Gutachten, welches die Leistungsfähigkeit von Diebsteich belegen soll, unter Verschluss gehalten? Angeblich soll die DB das Gutachten zurückgezogen haben, weil die Voraussetzungen, unter denen dieses erstellt wurde, nicht mehr gegeben sind.
- 9.** Wie sieht die Kosten-/Zeit- und Finanzierungsplanung für Diebsteich aus? Nach den Kostensteigerungen (+ 400% in 5 Jahren), die wir beim Bau eines simplen zusätzlichen S-Bahnhaltepunktes Ottensen an der Bestandstrecke der S1 gesehen haben, sind die zuletzt genannten 580 Mio. Euro für den Bahnhof Diebsteich als unrealistisch anzusehen. Prellbock schätzt die Gesamtkosten mittlerweile auf eine bis anderthalb Milliarden Euro!
- 10.** Wann und wie und für wie lange werden Gleise und Verbindungen zwischen dem Norden und Altona / Hauptbahnhof gesperrt für die diversen Brückenbaumaßnahmen, die die DB immer scheinbarweise ankündigt: Brücken Ferdinandstor, Brücken Schanzenstraße, Sternbrücke, Brücke Holstenstraße, Brücke Harkortstraße, Brücken Stresemannstraße.

Alles drängende Fragen, auf die die Bürger und Bahnkunden schnellstens eine Antwort erwarten! Aber was macht das Dialogforum? Es beschäftigt sich mit einem interessanten, aber relativ nachrangigen Projekt, der Eignung der Güterumgehungsbahn für Züge des Regionalverkehrs!



Dazu Michael Jung, Sprecher der Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V.:

” Es ist traurig zu sehen, wie das Dialogforum zu einer irrelevanten Alibiveranstaltung degeneriert ist, welches nicht dazu beiträgt die Bahnzukunft für Hamburgs zu gestalten. Stattdessen gibt das Forum seinen Segen zu dem nicht zukunftsfähiges Projekt Diebsteich-Projekt basierend auf Planungen aus den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts Zukunft geht anders. Das Projekt Diebsteich in seiner jetzigen Fassung schwächt den Schienenverkehr in Hamburg. Es schadet den Bürgern Hamburgs, der Verkehrswende und den Zielen des Hamburger Klimaplans! “

Prellbock Altona e.V. fordert daher unverändert:

- ▶▶ **Sofortiger Baustopp am Diebsteich und Sanierung des Bahnhofs Altona an Ort und Stelle. Dies entspricht den Wünschen der Bürger und Bürgerinnen, der Fahrgäste sowie den verkehrspolitischen Notwendigkeiten des Deutschlandtaktes.**
- ▶▶ **Umfassende Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen an den Planungen für die Projekte einer Starken Schiene für Hamburg.**
- ▶▶ **Dabei muss generell gelten: Modernisierung und Sanierung geht immer vor Abriss und Neubau – schon allein aus Klimaschutzgründen. Anders lässt sich der Hamburger Klimaschutzplan 2030 nicht erfüllen.**

Michael Jung

Sprecher der Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V.

Für starken Umwelt- und Klimaschutz

Verkehrswende – starke Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort mitten in der Stadt

info@prellbock-altona.de | www.prellbock-altona.de